PROJECT CONTROL · RECHTLICHE INFORMATIONEN

AGB & Widerruf

Project Control – Lizenzbedingungen und Informationen für Verbraucher und Geschäftskunden.

Fassung vom 02.11.2026 · Version 2 PRDV UG (haftungsbeschränkt)

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Project Control
Version 2026-11-02-v2 vom 2. November 2026 · einschließlich Verbraucherinformationen, Widerrufsbelehrung und Muster-Widerrufsformular

Diese Bedingungen betreffen die Windows-Software Project Control. Eine Lizenzanfrage in der Anwendung oder auf unserer Website ist unverbindlich. Sie löst keine Zahlung und keinen kostenpflichtigen Vertrag aus. Erst ein ausdrücklich angenommener kostenpflichtiger Vertrag kann die nachfolgend beschriebenen Verlängerungs- und Kündigungsregeln enthalten. Eine kostenlose Testlizenz wandelt sich nicht automatisch in einen kostenpflichtigen Vertrag um.

1. Anbieter und Geltungsbereich
2. Anfrage und Vertragsschluss
3. Leistungsumfang und technische Voraussetzungen
4. Kostenlose Testlizenz
5. Nutzungsrechte und Firmenpakete
6. Preise und Zahlung
7. Laufzeit, Verlängerung und Kündigung
8. Aktualisierungen und Änderungen
9. Projektdaten und Datenschutz
10. Mängel, Support und Haftung
11. Vertragssprache und Streitbeilegung
12. Widerrufsbelehrung für Verbraucher
13. Muster-Widerrufsformular

1. Anbieter und Geltungsbereich

Vertragspartner ist die **PRDV UG (haftungsbeschränkt)**, handelnd unter Expert3DServices, Pointweg 1, 92363 Breitenbrunn / OT Dürn, Deutschland, vertreten durch Patrick Rackl. Handelsregister: Amtsgericht Nürnberg, HRB 40585. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE355413597.

Kontakt: pr@expert3dservices.com, Telefon +49 1515 2612543. Produktseite: expert3dservices.com/project-control/.

Diese Bedingungen gelten für die vereinbarte laufzeitabhängige Nutzung von Project Control durch Verbraucher und Unternehmer. Verbraucher handeln überwiegend zu privaten Zwecken; Unternehmer handeln in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit. Entscheidend ist der tatsächliche Vertragszweck, nicht allein die Auswahl eines Feldes.

Individuell vereinbarte Vertragsbedingungen haben Vorrang. Diese Fassung wird nur Bestandteil eines Vertrags, wenn sie wirksam einbezogen wurde. Sie ändert bestehende Verträge nicht allein durch ihre Veröffentlichung. Ein bisher ohne automatische Verlängerung vereinbarter Vertrag erhält diese Regelung nur durch eine gesonderte

wirksame Vereinbarung; ein Verwaltungseintrag oder eine technische Freischaltung ersetzt die erforderliche Annahme nicht.

2. Anfrage und Vertragsschluss

Produktdarstellung, Download, E-Mail-Bestätigung einer Anfrage und technische Lizenzfreigabe begründen für sich allein keine Zahlungspflicht. Auch die Bestätigung dieser AGB innerhalb der Lizenzanfrage ist noch keine kostenpflichtige Bestellung.

Für eine bezahlte Lizenz erhält der Kunde nach seiner Anfrage ein individuelles Angebot. Darin werden insbesondere Tarif, Anzahl der Personenlizenzen, Beginn und Ende der Erstlaufzeit, die für Privat- oder Geschäftskunden geltende Verlängerung, Kündigungsfrist, Abrechnungszeiträume und Gesamtpreise einschließlich der anwendbaren Steuern, Zahlungsweise, Fälligkeit sowie Zeitpunkt der Bereitstellung genannt. Ein kostenpflichtiger Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde dieses Angebot innerhalb der darin genannten Annahmefrist ausdrücklich annimmt, beispielsweise per E-Mail. Die Annahme muss auf den kostenpflichtigen Vertrag gerichtet sein.

Vor der Annahme erhält der Kunde diese Bedingungen und die erforderlichen Verbraucherinformationen; Verbraucher erhalten zusätzlich die Widerrufsbelehrung und das Musterformular. Die Vertragsbestätigung einschließlich dieser Unterlagen wird auf einem dauerhaft speicherbaren Medium, beispielsweise als E-Mail mit PDF- oder Textanhang, bereitgestellt. Eine bloße Verknüpfung auf eine veränderliche Website ersetzt diese Unterlagen nicht. Eingabefehler lassen sich vor der Annahme durch Rückmeldung zum Angebot berichtigen.

Vertragstexte können vom Kunden gespeichert oder ausgedruckt werden. Eine jederzeitige Online-Abrufbarkeit sämtlicher früherer Vertragsunterlagen wird nicht zugesagt.

3. Leistungsumfang und technische Voraussetzungen

Project Control unterstützt insbesondere Projektverwaltung, Listen offener Punkte (LOP), Termin- und Meilensteinplanung, projektbezogene Auswertungen, PDF-Ausgaben sowie die im jeweiligen Angebot beschriebenen Hilfswerkzeuge. Maßgeblich sind die vereinbarte Leistungsbeschreibung und die bei Vertragsschluss bereitgestellten Produktinformationen. Gesetzlich geschützte Erwartungen an die Vertragsmäßigkeit bleiben bestehen.

Die Software wird als Download für einen geeigneten Windows-PC mit x64-kompatibler 64-Bit-Umgebung bereitgestellt. Die für die angebotene Version geltenden Systemanforderungen und unterstützten Schnittstellen werden vor Vertragsschluss mitgeteilt. Für die Oberfläche wird Microsoft Edge WebView2 benötigt; eine erforderliche Einrichtung kann eine Internetverbindung voraussetzen. Nicht zugesagt ist die Unterstützung beliebiger Betriebssysteme, Dateiformate oder Drittprogramme.

Die erste Lizenzaktivierung und regelmäßige Lizenzprüfungen benötigen eine Internetverbindung. Nach erfolgreicher Prüfung ist die lizenzierte Bearbeitung längstens sieben Tage offline möglich, jedoch nicht über das bestätigte Lizenzende hinaus. Danach ist eine erneute erfolgreiche Online-Prüfung erforderlich. Die Lizenzprüfung begrenzt außerdem die Nutzung auf einen aktivierten PC je benannter Person. Bei einem Gerätewechsel muss die vorherige Aktivierung freigegeben werden; bei einem nicht mehr erreichbaren alten Gerät kann der Anbieter unterstützen. Störungen des vom Anbieter geschuldeten Lizenzdienstes lassen die gesetzlichen Ansprüche des Kunden unberührt.

Projektdaten werden im gewählten Datenspeicher des Kunden abgelegt. Gemeinsame Nutzung über einen unterstützten Netzwerkordner setzt passende Zugriffsrechte und eine funktionierende Netzwerkverbindung voraus. Konflikterkennung ersetzt keine unbegrenzte gleichzeitige Bearbeitung: Bei einem zwischenzeitlich geänderten Datenstand kann ein erneutes Laden erforderlich sein. Erkannte cloud-synchronisierte Ordner werden für gemeinsames Schreiben nicht freigegeben und können nur lesend verwendet werden. Eine vom Anbieter betriebene Cloud-Projektablage ist nicht Bestandteil dieser Softwarelizenz.

Planungen und Ergebnisse der Hilfswerkzeuge unterstützen die Arbeit des Kunden; erforderliche fachliche Prüfungen und Freigaben im jeweiligen Projekt bleiben notwendig. Hierdurch werden die Pflicht zur Bereitstellung vertragsgemäßer Software und die gesetzlichen Mängelrechte nicht eingeschränkt.

4. Kostenlose Testlizenz

Eine Testlizenz wird nach Prüfung der Anfrage und Bestätigung der E-Mail-Adresse persönlich freigegeben. Die kostenlose Testphase dauert 14 Tage ab der ersten erfolgreichen Aktivierung. Eine erneute Testphase setzt eine ausdrückliche Freigabe durch den Anbieter voraus.

Die Testphase geht nicht automatisch in eine bezahlte Lizenz über. Ohne gesonderten kostenpflichtigen Vertrag entstehen aus ihrem Ablauf keine Gebühren. Auch eine freiwillige Werbeeinwilligung ist keine Voraussetzung für die Testlizenz.

5. Nutzungsrechte und Firmenpakete

Für die bestätigte Laufzeit erhält der Kunde das einfache Recht, die Software im vereinbarten Umfang für eigene private oder betriebliche Projekte zu installieren und zu verwenden. Jede Personenlizenz wird einer benannten Person zugeordnet und erlaubt die Aktivierung auf höchstens einem PC. Zugangsdaten und Aktivierungen dürfen nicht als gemeinsame Lizenz für wechselnde Personen verwendet werden.

Bei einem Firmenpaket werden die vereinbarte Anzahl der Personenlizenzen und die zentrale Rechnungsadresse im Angebot festgelegt. Die einzelnen Plätze werden Mitarbeiteradressen zugeordnet. Der Erwerb mehrerer Plätze für eine zentrale Adresse erlaubt keine zusätzliche Nutzung über die vereinbarte Anzahl hinaus. Die Laufzeit eines Platzes richtet sich nach der bestätigten Paketlaufzeit. Die spätere Zuteilung eines freien Platzes beginnt nicht automatisch eine neue volle Laufzeit.

Der Paketkunde kann die Neuzuteilung eines Platzes an eine andere Person veranlassen. Dabei wird die vorherige Zuordnung aufgehoben; eine bereits ausgegebene Offline-Freigabe kann technisch noch bis zu ihrem Ablauf fortbestehen. Die zuvor zugeordnete Person muss die lizenzierte Bearbeitung nach dem Entzug des Platzes beenden. Die Neuzuteilung verlängert weder die Paketlaufzeit noch die vereinbarte Gesamtzahl.

Der Kunde darf erforderliche Sicherungskopien erstellen. Gesetzlich zulässige Untersuchung, Interoperabilitätsmaßnahmen und sonstige zwingende urheberrechtliche Befugnisse bleiben erhalten. An eigenen Projektinhalten, Bildern, Logos und Exporten erhält der Anbieter durch diese Bedingungen keine Verwertungsrechte. Für vom Kunden verwendete fremde Inhalte müssen die erforderlichen Rechte oder gesetzlichen Erlaubnisse vorliegen.

6. Preise und Zahlung

Die folgenden Standardpreise gelten für eine Personenlizenz. Die Bruttopreise beziehen sich auf einen Umsatzsteuersatz von 19 Prozent in Deutschland:

Standardpreise für eine Personenlizenz

Tarif	Verbraucherpreis einschließlich 19 % Umsatzsteuer	Nettopreis für Geschäftskunden
Ein Monat	11,89 € insgesamt	9,99 € zuzüglich anwendbarer Umsatzsteuer
Ein Jahr	129,71 € insgesamt	109,00 € zuzüglich anwendbarer Umsatzsteuer

Bei abweichender steuerlicher Behandlung, insbesondere grenzüberschreitenden Leistungen, nennt das individuelle Angebot den maßgeblichen Endpreis und die Steuerbehandlung vor Vertragsschluss. Für Firmenpakete werden Anzahl, Gesamtpreis und gegebenenfalls individuell vereinbarte Konditionen im Angebot ausgewiesen. Zusätzliche kostenpflichtige Leistungen bedürfen einer gesonderten Vereinbarung.

Zahlungen erfolgen nach den im Angebot vereinbarten Bedingungen. Eine automatische Abbuchung ist nicht mit der Lizenzanfrage verbunden. Eine vereinbarte Vorauszahlung und der Zeitpunkt der Freischaltung werden im Angebot ausdrücklich genannt. Für einen bereits geschlossenen Vertrag wird der Preis nicht einseitig während der vereinbarten Laufzeit erhöht. Für die vereinbarte automatische Fortsetzung gelten die vereinbarten Preise und Abrechnungsbedingungen weiter; diese AGB erlauben keine einseitige Preiserhöhung. Die Vertragsverlängerung ermächtigt nicht zur automatischen Abbuchung. Rechnungen und Zahlungen werden nach der ausdrücklich vereinbarten Zahlungsweise abgewickelt.

7. Laufzeit, Verlängerung und Kündigung

Erstlaufzeit: Der kostenpflichtige Vertrag beginnt zu dem im individuellen Angebot und in der Bestätigung genannten Datum. Die Erstlaufzeit beträgt je nach gewähltem Tarif einen Monat oder ein Jahr. Beginn, letzter Leistungstag der Erstlaufzeit und der späteste Zugangstag für eine Kündigung zu diesem Ende werden im Angebot genannt. Vier Wochen bedeuten 28 Kalendertage. Eine Jahresabrechnung ist von der Frage zu unterscheiden, wie lange der Kunde vertraglich gebunden ist.

Privatkunden, die als Verbraucher handeln: Der Vertrag kann mit einer Frist von vier Wochen zum Ende der Erstlaufzeit gekündigt werden. Erfolgt keine rechtzeitige Kündigung zu diesem Ende, läuft er anschließend auf unbestimmte Zeit weiter. Ab dann kann er jederzeit mit einer Frist von vier Wochen gekündigt werden; ein weiterer voller Monat oder ein weiteres volles Jahr muss nicht abgewartet werden. Eine Kündigung kann bereits während der Erstlaufzeit für den frühestmöglichen Beendigungszeitpunkt erklärt werden.

Bei einer Verbraucherkündigung zum frühestmöglichen Zeitpunkt endet der Vertrag mit Ablauf des späteren dieser beiden Tage: des letzten Leistungstags der Erstlaufzeit oder des 28. Kalendertags nach Zugang der Kündigung. Der Zugangstag wird für diese Frist nicht mitgerechnet. Beispiel: Geht eine Kündigung am 5. Mai ein und ist die Erstlaufzeit bereits abgelaufen, endet der Vertrag mit Ablauf des 2. Juni. Es ist keine Kündigung ausschließlich zum Monats- oder Jahresende erforderlich.

Geschäftskunden, die als Unternehmer handeln: Der Vertrag verlängert sich nach der Erstlaufzeit jeweils um den ursprünglich gebuchten Zeitraum, also um einen weiteren Monat beim Monatstarif oder ein weiteres Jahr beim Jahrestarif, sofern er nicht spätestens vier Wochen vor Ablauf des laufenden Zeitraums gekündigt wird. Maßgeblich ist der Zugang der Kündigung beim Anbieter spätestens 28 Kalendertage vor dem letzten Leistungstag dieses Zeitraums. Eine danach zugehende ordentliche Kündigung wirkt zum Ende des nächsten Zeitraums, für den die Frist eingehalten ist. Für Firmenpakete gilt diese Regel für das vereinbarte Paket, soweit keine abweichende wirksame Einzelvereinbarung getroffen wurde.

Erklärung und Bestätigung: Eine Kündigung ist insbesondere per E-Mail an pr@expert3dservices.com möglich. Geben Sie genügend Angaben an, damit wir den Vertrag zuordnen können, beispielsweise Namen und Lizenz- oder Vertragsbezug. Eine besondere Formularnutzung, ein Anruf oder eine Zustimmung des Anbieters ist nicht erforderlich. Wir bestätigen den Eingang und den Beendigungszeitpunkt in Textform; die Wirksamkeit hängt nicht von dieser Bestätigung ab. Ohne angegebenes Beendigungsdatum behandeln wir eine ordentliche Kündigung als Kündigung zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Gesetzlich zulässige andere Erklärungsformen bleiben möglich.

Abrechnung bei Verbrauchern nach der Erstlaufzeit: Die gewählte monatliche oder jährliche Abrechnungsweise kann während der unbefristeten Fortsetzung beibehalten werden. Sie begründet keine neue Mindestlaufzeit. Endet der Vertrag innerhalb eines solchen Abrechnungszeitraums, wird nur der Zeitraum bis einschließlich des letzten Leistungstags berechnet. Maßgeblich sind die tatsächlichen Kalendertage des betreffenden Monats- oder Jahreszeitraums, einschließlich eines gegebenenfalls enthaltenen Schalttags. Der Anteil berechnet sich aus dem vereinbarten vollen Bruttopreis des Zeitraums, multipliziert mit den geschuldeten Kalendertagen und geteilt durch alle Kalendertage dieses Zeitraums; der Endbetrag wird kaufmännisch auf Cent gerundet. Es wird kein aufgerundeter voller Monat als zusätzliche Mindestabrechnung verlangt.

Bereits vorausbezahlte Beträge, die auf die Zeit nach dem wirksamen Vertragsende entfallen, werden unverzüglich erstattet. Ist der Zeitraum noch nicht bezahlt, wird der entsprechende Rechnungsbetrag berichtigt. Eine Rechnung oder interne Buchung ist selbst keine Abbuchung; eine Rückzahlung wird tatsächlich über den vereinbarten Zahlungsweg ausgeführt. Gesetzliche Erstattungsansprüche, insbesondere nach Widerruf, Mängeln oder anderer berechtigter vorzeitiger Beendigung, bleiben hiervon unabhängig bestehen. Die hier geregelte anteilige ordentliche Abrechnung verkürzt nicht die vereinbarte Erstlaufzeit.

Vertragsende und technische Lizenz: Nach wirksamem Vertragsende endet die lizenzierte Bearbeitung. Vorhandene Projektdaten werden dadurch nicht automatisch gelöscht; das Lesen und Exportieren eigener vorhandener Daten bleibt mit der installierten Anwendung möglich. Ein in der Anwendung angezeigtes technisches Freigabe- oder Prüfdatum ist für sich allein weder eine Kündigung noch ein abweichendes Vertragsende. Während eines fortbestehenden Vertrags ist die vereinbarte Bereitstellung nach den Zahlungs- und Leistungsbedingungen fortzuführen.

Widerrufsrechte, Mängelrechte und gesetzliche Rechte zur vorzeitigen Vertragsbeendigung, insbesondere aus wichtigem Grund, bleiben unberührt. Erklärungen hierzu werden nach den dafür geltenden gesetzlichen Voraussetzungen behandelt, nicht pauschal nach der Frist für eine ordentliche Kündigung.

---

8. Aktualisierungen und Änderungen

Erforderliche Funktions- und Sicherheitsaktualisierungen werden für den gesetzlich maßgeblichen Zeitraum bereitgestellt; der Kunde wird über ihre Verfügbarkeit informiert. Bei einer vereinbarten fortlaufenden Bereitstellung umfasst dies jedenfalls den Bereitstellungszeitraum. Gesetzlich weitergehende Aktualisierungspflichten bleiben bestehen. Die Anwendung kann verfügbare Updates anzeigen; die Installation erfolgt nach Bestätigung durch den Nutzer.

Unterbleibt eine erforderliche Aktualisierung, beurteilen sich die Folgen nach den gesetzlichen Voraussetzungen, insbesondere nach § 327f BGB bei Verbraucherverträgen. Die bloße Nichtinstallation lässt Mängelrechte nicht allgemein entfallen.

Diese AGB räumen dem Anbieter kein pauschales Recht ein, vereinbarte Funktionen, Preise oder Nutzungsrechte einseitig zu verschlechtern. Für über die Erhaltung der Vertragsmäßigkeit hinausgehende Änderungen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen; soweit eine zusätzliche Vereinbarung nötig ist, wird sie gesondert getroffen.

9. Projektdaten und Datenschutz

Der Kunde wählt einen geeigneten Speicherort und verwaltet die dortigen Zugriffsrechte. Regelmäßige, überprüfbare Sicherungen helfen, eigene Daten vor Verlust zu schützen. Eine Datensicherung durch den Anbieter ist ohne gesonderte Vereinbarung nicht Bestandteil der lokalen Softwarelizenz. Dieser Hinweis enthält keinen Haftungsausschluss und keine pauschale Verlagerung der Verantwortung für Softwarefehler.

Angaben zur Lizenzanfrage, zur Vertragsabwicklung, zur Lizenzprüfung sowie zu den Rechten betroffener Personen stehen gesondert in den Datenschutzhinweisen für Project Control. Die Kenntnisnahme dieser Hinweise ist keine pauschale datenschutzrechtliche Einwilligung. Die für Anfrage und Vertrag erforderliche Verarbeitung wird nicht von einer Werbeeinwilligung abhängig gemacht.

Eine Telefonnummer ist freiwillig und wird für Rückfragen zur Anfrage verwendet. Zusätzliche werbliche Informationen und Angebote per E-Mail außerhalb der angefragten oder notwendigen Vertragskommunikation erfordern eine gesonderte freiwillige Einwilligung. Angefragte Angebote und für die Lizenzabwicklung erforderliche Nachrichten bleiben hiervon unabhängig möglich. Die Werbeeinwilligung kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Eine verweigerte oder widerrufene Werbeeinwilligung ändert für sich allein weder den vereinbarten Lizenzumfang noch den Preis.

10. Mängel, Support und Haftung

Es gelten die gesetzlichen Rechte bei nicht vertragsgemäßer Bereitstellung und bei Mängeln. Für Verbraucher sind insbesondere die Vorschriften über digitale Produkte in §§ 327 ff. BGB maßgeblich. Je nach den gesetzlichen Voraussetzungen kommen insbesondere Herstellung der Vertragsmäßigkeit, Minderung, Vertragsbeendigung sowie Schadens- oder Aufwendungsersatz in Betracht. Gesetzliche Verjährungsfristen werden durch diese Bedingungen nicht verkürzt.

Störungen und Fragen können an die genannte E-Mail-Adresse gemeldet werden. Hilfreich sind die Programmversion, eine Beschreibung des Problems und die Schritte, bei denen es auftritt. Das Fehlen solcher Angaben lässt gesetzliche Ansprüche nicht automatisch entfallen. Besondere Reaktionszeiten, eine ständige telefonische Erreichbarkeit oder individuelle Entwicklungsleistungen werden nur geschuldet, wenn sie ausdrücklich vereinbart wurden.

Für Schäden haftet der Anbieter nach den gesetzlichen Vorschriften. Diese AGB enthalten weder eine Haftungshöchstgrenze noch einen Ausschluss für bestimmte Schadensarten. Insbesondere bleiben Ansprüche wegen Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie Ansprüche nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften unberührt.

11. Vertragssprache und Streitbeilegung

Die Vertragssprache dieser Bedingungen ist Deutsch. Eine weitere Vertragssprache kann ausdrücklich vereinbart werden. Die Auswahl der Oberflächensprache in der Software ändert nicht automatisch die Vertragssprache.

Es gelten die gesetzlichen Regelungen zum anwendbaren Recht und zu den zuständigen Gerichten. Ein ausschließlicher Gerichtsstand zu Lasten von Verbrauchern wird nicht vereinbart.

Der Anbieter nimmt nicht freiwillig an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil; eine Verpflichtung hierzu besteht nach seiner Erklärung im Impressum nicht. Gesetzliche Informationspflichten im konkreten Streitfall bleiben bestehen.

Sollte eine einzelne Bestimmung unwirksam sein, richten sich die Folgen nach dem Gesetz. Eine unwirksame Regelung wird nicht automatisch durch eine für den Anbieter wirtschaftlich möglichst ähnliche Regelung ersetzt.

12. Widerrufsbelehrung für Verbraucher

Die folgende Belehrung gilt für Verbraucher beim Abschluss eines kostenpflichtigen Fernabsatzvertrags über Project Control.

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Begründung widerrufen. Die Frist beginnt mit dem Vertragsschluss, jedoch nicht, bevor Sie ordnungsgemäß über Ihr Widerrufsrecht informiert wurden.

Richten Sie Ihren Widerruf an PRDV UG (haftungsbeschränkt), Expert3DServices, Pointweg 1, 92363 Breitenbrunn / OT Dürn, Deutschland, E-Mail: pr@expert3dservices.com, Telefon: +49 1515 2612543. Ihre Erklärung muss eindeutig erkennen lassen, dass Sie den Vertrag widerrufen möchten. Beispielsweise können Sie einen Brief oder eine E-Mail senden. Das nachfolgende Formular ist eine freiwillige Hilfe; seine Verwendung ist nicht erforderlich. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung Ihrer Erklärung.

Folgen des Widerrufs

Nach Eingang Ihres Widerrufs erstatten wir alle für den widerrufenen Vertrag erhaltenen Zahlungen unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen. Die Erstattung erfolgt mit dem ursprünglich eingesetzten Zahlungsmittel. Ein anderes Mittel verwenden wir nur bei ausdrücklicher Vereinbarung und ohne zusätzliche Kosten für Sie. Für die Erstattung berechnen wir keine Gebühren.

Für diesen Vertrag verlangen wir keinen Verzicht auf das Widerrufsrecht durch einen vorzeitigen Nutzungsbeginn. Auch eine bereits erfolgte Freischaltung lässt Ihr Widerrufsrecht daher nicht vorzeitig entfallen. Für die bis zum Widerruf erfolgte Nutzung von Project Control berechnen wir keinen Wertersatz. Nach dem Widerruf endet das Recht zur kostenpflichtig lizenzierten Bearbeitung; eigene vorhandene Daten können weiterhin gelesen und exportiert werden.

13. Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

– An PRDV UG (haftungsbeschränkt), Expert3DServices, Pointweg 1, 92363 Breitenbrunn / OT Dürn, Deutschland, E-Mail: pr@expert3dservices.com:

– Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

_____
_____

– Bestellt am (*)/erhalten am (*) _____

– Name des/der Verbraucher(s) _____

– Anschrift des/der Verbraucher(s) _____
_____

– Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier) _____

– Datum _____

(*) Unzutreffendes streichen.

Das Formular kann als Vorlage für eine E-Mail verwendet oder ausgedruckt und per Post gesendet werden. Auf dieser Seite erfolgt kein automatischer Versand.

Ende der Bedingungen · Version 2026-11-02-v2